

# Großbrand in einer Roetgener Fabrikhalle in der Rosentalstraße

von Reiner Breuer

Am 19. Mai 1971, am frühen Morgen um 4:30 Uhr, ist kilometerweit ein schwarzer Rauchpilz über Roetgen sichtbar. Die dichten, dunkeln Rauchwadern gingen bis ca. 100 Meter senkrecht hoch und drehten dann langsam in östliche Richtung hin zum Ortsteil Brand.



Dieser Anblick bot sich am frühen Mittwochmorgen gegen 4:30 Uhr den Roetgener Einwohnern. Sie wurden durch den schrillen Ton der heulenden Sirenen jäh aus dem Schlaf gerissen.



Alarm schlug der der Zeitungsbote Rainier, der den Brand zuerst bemerkte und über den Anlieger Karl-Heinz Cremer die Wehr verständigt hatte.

In rasender Schnelle eilten die Wehrmänner zum Einsatzort. Während der der zur Strasse gelegene Hallenteil da bereits in hellen Flammen stand, konnte durch den tatkräftigen und ortskundigen Einsatz der Feuerwehr verhindert werden, dass die im rückwärtsgelegenen Teil angebauten Werkshallen mit Produktion, Labor und Büroräumen den Flammen zum Opfer fielen.

Mit acht C-Rohren wurde das Feuer bekämpft. Nach etwa einer Stunde konnten die Löscharbeiten beendet werden Und es bot sich folgendes Bild:



1 Martin Prick, 2 Paul Leo Vogt, 3 Ludwig Wynands, 4 Reiner Breuer, 5 Herbert Breuer, 6 Berthold Schatz, 7 Leo Jansen, 8 Franz Lauscher, 9 Werner Breuer, 10 Herriger Hans Josef, 11 Wolfgang Gütering, 12 Helmut Breuer, 13 Fritz Klubert, 14 Peter Thissen, 15 Günter Rademacher

P.S. Diese Halle, wo 1967 noch Webstühle standen, wurde von der Firma Keulen wieder aufgebaut und als Produktionsstätte von Kunststoffplatten der Firma Uniroyal weiter genutzt. Heute ist dort der Supermarkt Edeka.